

Medienmitteilung

St.Gallen, 23. März 2018

Hinweis auf den öffentlichen Vortrag vom Mittwoch, 28. März 2018 am Kantonsspital St.Gallen, Zentraler Hörsaal, Haus 21, 18.30 Uhr

«Es juckt höllisch - Neurodermitis und andere Ekzeme»

Ekzem-Erkrankungen sind die häufigsten Hauterkrankungen überhaupt – unsere Haut reagiert auf viele äussere Reize durch diese Entzündungsform. Darüber hinaus hat es sich gezeigt, dass bei vielen Menschen eine genetische Schädigung der Hautbarriere vorliegt, welche die Entstehung von Ekzemen wie der Neurodermitis begünstigt; so können Ekzem-Erkrankungen von einer Generation zur nächsten vererbt werden.

Die Medizin hat in den letzten Jahren enorme Fortschritte im Verständnis der Neurodermitis, auch atopisches Ekzem genannt, gemacht. So können heute Patienten mit schweren Ekzemformen neben der wichtigen äusseren Basistherapie der Hautpflege auch innere, zielgerichtete Therapien angeboten werden. Die Klinik für Dermatologie, Allergologie und Venerologie des Kantonsspitals St.Gallen beteiligt sich auch an internationalen Studien zum atopischen Ekzem, damit Ekzempatienten auch in der Ostschweiz diese neuen, erfolgreichen Therapieformen angeboten werden können.

Ärztinnen der Klinik berichten in verschiedenen Kurzreferaten über Ursachen und Formen der Ekzeme sowie über die Therapieoptionen. Mittwoch, 28. März 2018 um 18.30 Uhr im Zentralen Hörsaal, Haus 21 am Kantonsspital St.Gallen. Der Eintritt ist frei. Fragen aus dem Publikum werden gerne beantwortet.

Kontakt für Rückfragen:

Philipp Lutz, Medienbeauftragter des Kantonsspitals St.Gallen, Tel. 071 494 25 12 / 23 24 oder E-Mail philipp.lutz@kssg.ch